

Initiativgruppe  
Zukunft  
Martinskirche



# Der Martinskirche eine Zukunft geben

# **Der Martinskirche eine Zukunft geben**



# Editorial

Sehr geehrte Kulturliebhaberinnen und Kulturliebhaber  
Liebe Freunde der Martinskirche

Die Martinskirche hat sich als stimmungsvoller Konzertort einen Namen gemacht – in Basel, aber auch weit darüber hinaus. Zahlreiche Orchester, Chöre und Festivals haben hier eine Heimat gefunden und begeistern Jahr für Jahr das Publikum mit hochkarätigen Konzerten.

Eigentümerin der Martinskirche ist die Evangelisch-reformierte Kirche Basel-Stadt. Aufgrund stark rückläufiger Mitgliederzahlen und schwindender Steuereinnahmen kann sie den Betrieb der Martinskirche künftig nicht mehr gewährleisten.

Im Sommer 2020 bildete sich um Martin Hug eine Initiative aus Kultur, Gesellschaft und Politik, um den Betrieb der Martinskirche als Konzertkirche langfristig sicherzustellen. Die Idee der Initiantinnen und Initianten ist es, zu diesem Zweck eine neue Trägerschaft in Form einer Stiftung zu gründen.

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir die Stiftung Martinskirche aufbauen und die Martinskirche als Konzertkirche in eine sichere Zukunft führen. Auf dass wir in der Martinskirche noch viele besondere Konzertmomente geniessen können.

Ihre Initiative «Zukunft Martinskirche»

Prof. Jörg-Andreas Bötticher, Dr. Thomas Christ, Prof. Dr. Thomas Drescher, Patricia von Falkenstein, Prof. Dr. h.c. Heinz Holliger, Martin Hug, Hanspeter und Jeanne Lüdin-Geiger, Regula Keller, Rudolf Kelterborn, Prof. Andrea Marcon, Dr. Felix Meyer, Dr. Beat Oberlin, Dr. Lukas und Vreni Richterich, Dr. Stefan Rommerskirchen, Oliver Rudin, Prof. Leila Schayegh, Prof. Dr. Georges Starobinski, Dr. Heiner Vischer, Dr. Thomas Weibel

# Die Martins— kirche gestern, heute und morgen

## Aus der Pfarrkirche wird eine Konzertkirche

Die Martinskirche erscheint in den Urkunden erstmals Anfang des 12. Jahrhunderts. Im Laufe des 19. Jahrhunderts etablierte sich die älteste Pfarrkirche Basels als Konzertkirche.

Im Zuge der grossen Sanierungsarbeiten in den Jahren 1850/51 wurde ein neues Hauptportal an der Südfassade geschaffen. Der mittelalterliche Lettner wurde versetzt, sodass beim Chor eine Stufentribüne eingebaut werden konnte. Der Einbau der halbrunden Tribüne für musikalische Darbietungen war schon seit einiger Zeit vom Basler Gesangverein gewünscht worden.

Mit den verschiedenen baulichen Massnahmen konnte die Infrastruktur in der Kirche insgesamt verbessert und ein wichtiger Schritt hin zu einer verstärkten Nutzung der Martinskirche als Konzert- und Veranstaltungsort unternommen werden.

# Stimmungsvoller Veranstaltungsort im Herzen Basels

Die Martinskirche zählt heute zu den wichtigsten Konzert- und Veranstaltungsorten in Basel. Die Kirche liegt im Herzen der Musikstadt Basel – in unmittelbarer Nähe zum Stadtcasino, zur Musik-Akademie Basel sowie zu Probenorten und Kulturkirchen. Mit ihrer guten Akustik und besonderen Ambiance bietet die Kirche den idealen Rahmen für vielfältige Orchester- und Chorkonzerte.

Auch für Festivals wie das Jazzfestival, für gesellschaftliche Anlässe wie den Dies academicus oder für Abschluss- und Diplomfeiern wird die Martinskirche gerne genutzt.





# Die Martinskirche stärken

Die Martinskirche soll auch in Zukunft die wichtigste Basler Konzertkirche bleiben. Dank einer neuen Trägerschaft und einer angepassten Infrastruktur soll sie neben dem wiedereröffneten Stadtcasino und weiteren Veranstaltungsräumen weiterhin ihren festen Platz in der Basler Kulturlandschaft behalten.

Das Profil der Martinskirche als Konzertort für Orchester und grosse Chöre wird erhalten. Der Einsing- und der Einspiel-saal im Nebengebäude sollen als Proben-, Kurs- und Seminarort künftig stärker genutzt werden können.

# Die Stiftung Martins- kirche

## Die Konzertkirche mit neuer Trägerschaft

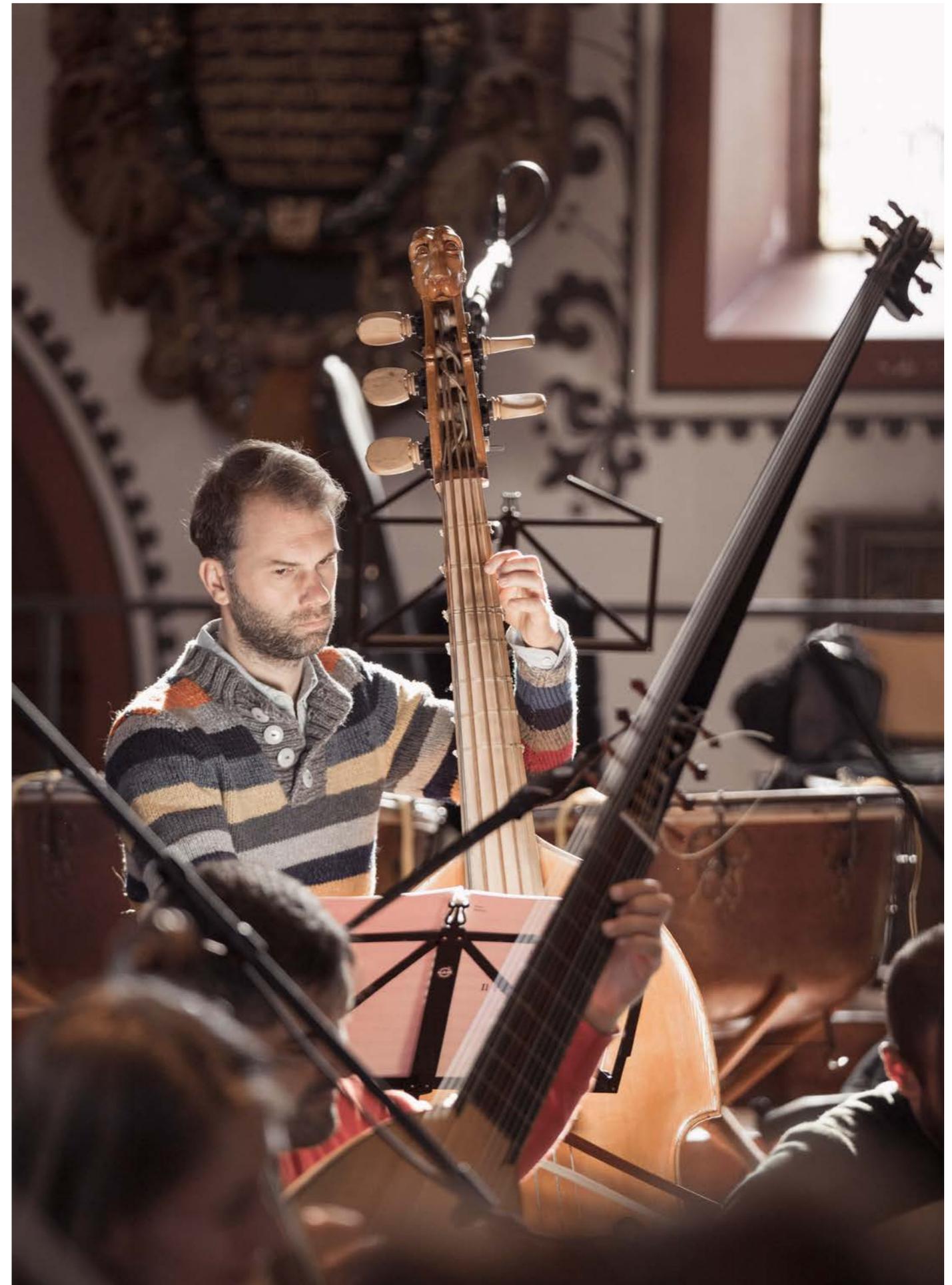
Zur Sicherung und Förderung der Martinskirche soll eine gemeinnützige Stiftung gegründet werden. Ihrem Stiftungszweck verpflichtet, stellt sie für die nächsten rund 20 Jahre den Betrieb der Martinskirche als Konzertkirche sicher. Ziel ist es, die Stiftung mit einem Kapital von fünf Millionen Franken auszustatten und den Betrieb der Martinskirche im Laufe des Jahres 2021 zu übernehmen.

Die Stiftung schliesst mit der Gebäudeeigentümerin, der Evangelisch-reformierten Kirche Basel-Stadt, einen langjährigen Mietvertrag ab und vermietet ihrerseits die Räumlichkeiten an Veranstalter und Einzelmietler.

# Ein Leitungsteam als Gastgeber

Ein hauptamtliches Team übernimmt den operativen Betrieb der Martinskirche, fungiert als Gastgeber und disponiert die Veranstaltungen. Dabei wird ein gemeinsamer Mitarbeiterpool für verschiedene Kirchen und Veranstaltungsorte angestrebt.

Darüber hinaus werden Synergien in der Raumdisposition genutzt, beispielsweise durch eine Angliederung an eine bestehende oder neu zu schaffende Buchungsplattform.



# Gemein— sam Zukunft gestalten

Ein erster Beitrag in Höhe von einer Million Franken an das Stiftungsvermögen wurde, unter Vorbehalt des Zustandekommens der Stiftung, bereits in Aussicht gestellt. Damit die Idee verwirklicht und die Martinskirche ab 2021 von der neuen Trägerschaft betrieben werden kann, braucht es das Mitwirken weiterer Institutionen und Personen. Dabei gibt es zwei Möglichkeiten eines Engagements.

## 1

### Beitrag an einen nachhaltigen, professionell geführten Kulturbetrieb

Ein finanziell abgesicherter, professionell geführter Betrieb ist die Voraussetzung dafür, dass die Martinskirche auch in Zukunft als Konzertkirche bestehen kann. Ein namhafter Ertrag wird über die Vermietung der Kirche erzielt werden. Dieser wird jedoch nicht ausreichen, um den Gesamtaufwand für Raum, Betrieb und Personal zu decken. Die Finanzierungslücke, gegenwärtig geschätzt auf 200'000 Franken pro Jahr, soll durch Beiträge aus dem Stiftungsvermögen geschlossen werden. Um den Kulturbetrieb für die nächsten 20 Jahre sicherstellen zu können, soll das Stiftungsvermögen deshalb mit 4 Mio. Franken dotiert werden.

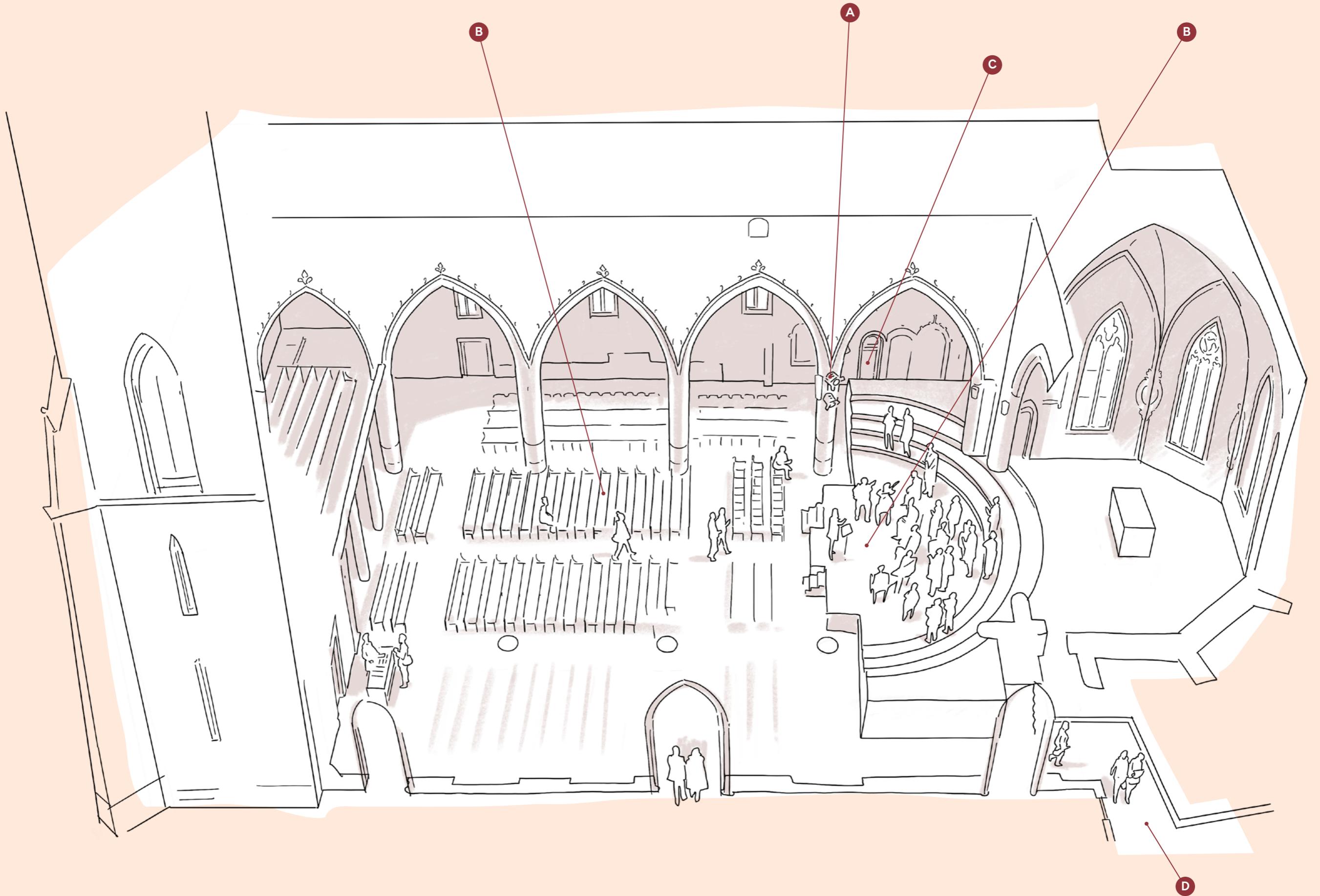
Ihr Beitrag an das Stiftungskapital ermöglicht den langfristigen Betrieb der Martinskirche als Konzertkirche. Eine professionell und mit Herz geführte Martinskirche sichert dem Basler Kulturschaffen auch in Zukunft einen beliebten Veranstaltungsort.

## 2

### Beitrag an eine zeitgemässe Infrastruktur für Publikum und Kulturschaffende

Damit die Martinskirche ein attraktiver Veranstaltungsort bleibt, braucht es bauliche Erneuerungen und Investitionen in die Veranstaltungstechnik. Für deren Finanzierung muss mit bis zu 1 Mio. Franken gerechnet werden. In enger Abstimmung mit den Kulturnutzern, der Bau- und Vermögensverwaltung der Evangelisch-reformierten Kirche Basel-Stadt und der Kantonalen Denkmalpflege sollen die folgenden Aufwertungsmassnahmen umgesetzt werden:

- A** Durch die Installation einer Bühnenbeleuchtung und einer fixen Tonanlage wird die Martinskirche als Veranstaltungs- und Arbeitsort auf ein zeitgemässes Niveau gehoben.
- B** Die Auffrischung der Bühne, die Anschaffung von Sitzkissen und eine verbesserte Sitzplatzbeschriftung erhöhen die Benutzerfreundlichkeit der Kirche.
- C** Eine neue WC-Anlage nimmt den langjährigen Wunsch von Publikum wie Kulturschaffenden nach einer verbesserten Infrastruktur und einem barrierefreien Zugang auf.
- D** Mit der Aufwertung des Backstage-Bereichs im Nebengebäude wird die Martinskirche zu einem adäquaten Arbeits- und Veranstaltungsort für die hochkarätige hiesige Musikszene.



# Unter— stützen Sie uns

Unterstützen Sie uns mit einer Zuwendung an das Stiftungsvermögen für den Betrieb und/oder die baulichen Aufwertungsmassnahmen.

So helfen Sie mit, die Martinskirche in eine sichere Zukunft zu führen!

Haben wir Ihr Interesse geweckt?  
Die Initiative freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme und den persönlichen Austausch:

## Kontakt

Initiativgruppe «Zukunft Martinskirche»  
c/o Courvoisier Stadtentwicklung GmbH  
Stapfelberg 7 | 4051 Basel

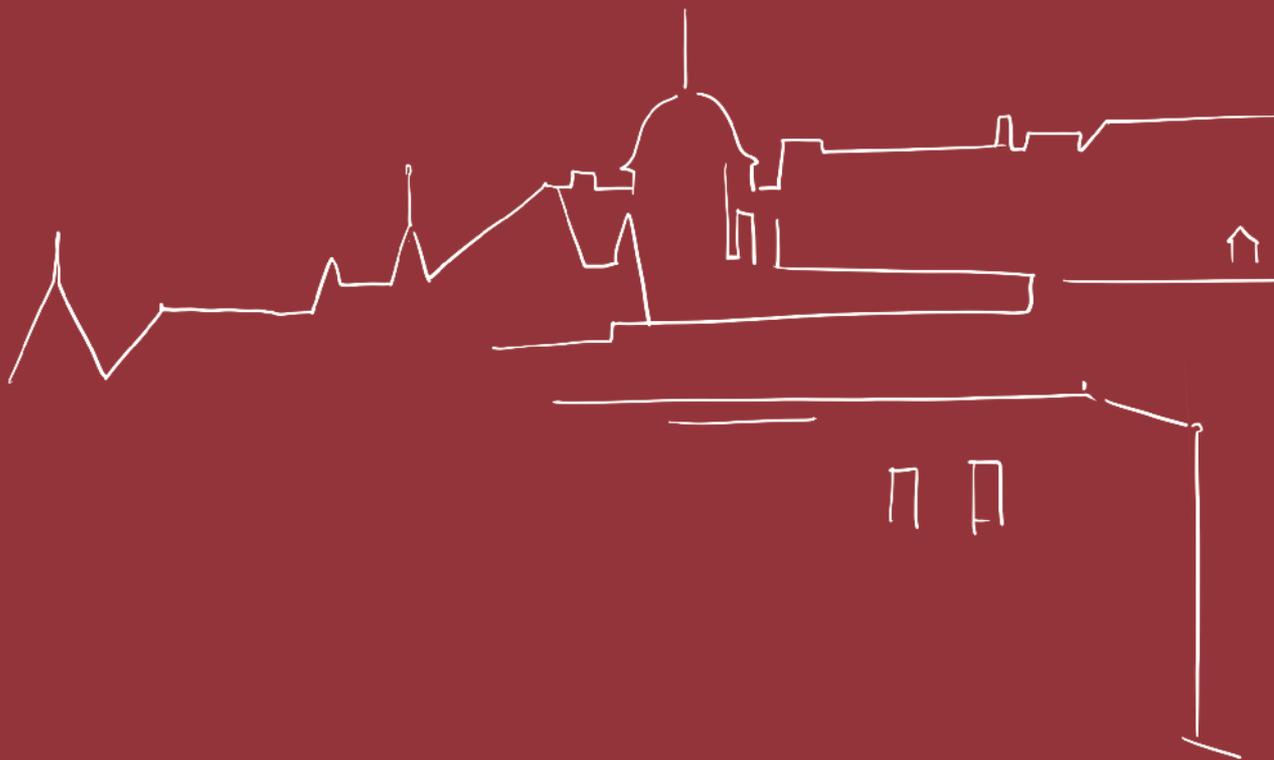
Ansprechperson: Caroline Specht  
Telefon: +41 (0)61 261 49 65  
E-Mail: [specht@courvoisier-projekte.ch](mailto:specht@courvoisier-projekte.ch)

## Die Initiativegruppe «Zukunft Martinskirche»

**Prof. Jörg-Andreas Bötticher** Cembalist und Organist  
**Dr. Thomas Christ** Jurist und Stiftungsrat Stiftung für das Historische Museum Basel  
**Prof. Dr. Thomas Drescher** Leiter Schola Cantorum Basiliensis  
**Patricia von Falkenstein** Bürgergemeinderätin und ehem. Grossrätin  
**Prof. Dr. h.c. Heinz Holliger** Musiker  
**Martin Hug** Initiant, Advokat und Notar  
**Hanspeter und Jeanne Lüdin-Geiger** Joseph Haydn Stiftung Basel  
**Regula Keller** Musikerin  
**Rudolf Kelterborn** Komponist  
**Prof. Andrea Marcon** Dirigent und Künstlerischer Leiter La Cetra  
**Dr. Felix Meyer** Direktor Paul Sacher Stiftung  
**Dr. Beat Oberlin** Präsident Verein Kammerorchester Basel und Präsident Universitätsrat der Universität Basel  
**Dr. Lukas und Vreni Richterich** PSYCHE Vreni & Lukas Richterich Foundation  
**Dr. Stefan Rommerskirchen** Offbeat Jazzfestival Basel  
**Oliver Rudin** Chordirigent  
**Prof. Leila Schayegh** Barockviolinistin  
**Prof. Dr. Georges Starobinski** Leiter Hochschule für Musik, Klassik  
**Dr. Heiner Vischer** Grossrat  
**Dr. Thomas Weibel** Advokat und Präsident La Cetra

## Impressum

Gestaltung: MB Grafik, Michael Birchmeier, Basel  
Illustration: Javier Alberich, Basel  
Fotos: Lukasz Rajchert (S. 2), Oliver Hochstrasser (S. 7), Martin Chiang (S. 8, 13)



Projektpartner:

Initiativgruppe  
**Zukunft  
Martinskirche**



EVANGELISCH  
REFORMIERTE  
KIRCHE  
BASEL-STADT

Projektleitung:

**courvoisier**  
stadt | entwicklung  
projekt |